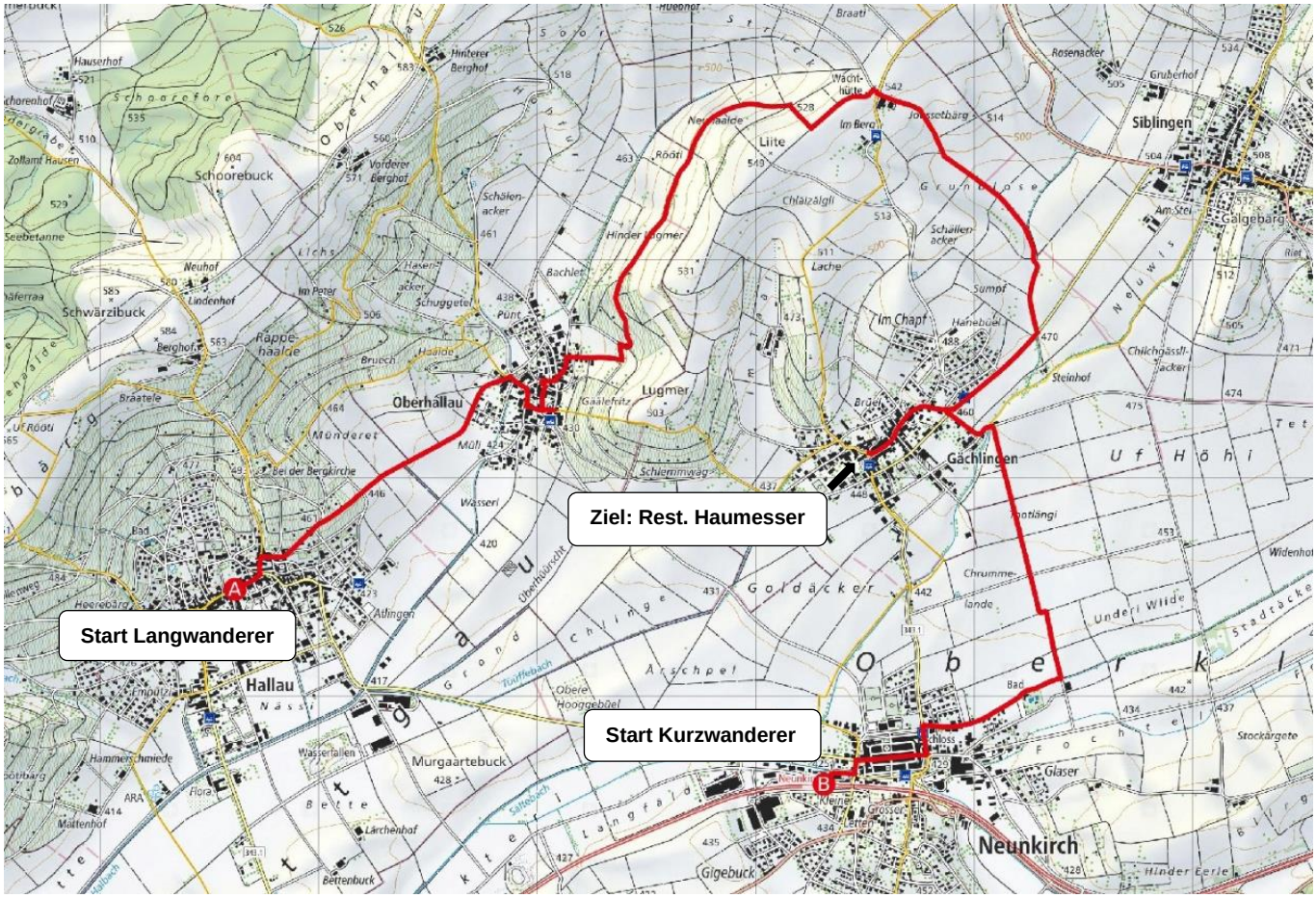
Wandergruppe der Alt-Scaphusia

Bericht über die Wanderung vom 11. Juni 2021: Hallau – Oberhallau – Gächlingen

Wanderleiter und Berichterstatter: Drill

Bilder: Waldi / Redaktor: Zuber

Die Wanderrouten



Langwanderer: Hallau - Pt 461 – Pt 446 – Oberhallau – Hinter Lugmer – Neuhaalde – Wachthütte (Apéro) – Pt 542 – Grundlose – Pt 470 – Pt 460 – Wirtschaft zum Haumesser, Gächlingen (7.4 km, Höhendiff +170/-140 m). **Wanderzeit 2 1/2 h.**

Kurzwanderer: Neunkirch – Badi – Totländi – Pt 460 – Wirtschaft zum Haumesser, Gächlingen (3.4 km, Höhendiff +30/-20 m). **Wanderzeit 1 1/2 h.**

Die 28 Teilnehmer:

Arcus	Banner	Blend	Callus	Drill	Figaro	Gump	Hit	Hupf
Laser	Moritz	Moses	Muus	Ohm	Pirat	Pfahl	Saldo	Sec
Sog	Spelz	Stramm	Strubel	Tramp	Turm	Veit	Waldi	Zahm
Zuber								

Der Wanderbericht

Endlich wurden die Coronamassnahmen weiter gelockert, sodass der Wanderbetrieb nach mehr als einem halben Jahr Unterbruch wieder aufgenommen werden konnte. Schnell nach einer Beiz umgeschaut und ein Programm ausgearbeitet. In der Nachbargemeinde Gächlingen wurde ich schnell fündig. Das seit Jahren leerstehende Restaurant Haumesser wurde auf Anfang Jahr wieder eröffnet und so plante ich die Route von Hallau nach Oberhallau hinauf Richtung Siblinger Höhe. Nach einer kurzen, aber heftigen Regenperiode, lachte die Sonne vom Himmel und es wurde sehr warm.

Auf dem Weg von Hallau nach Oberhallau

Aufstieg im Hintern Lugmer Richtung Wachthütte

Kurz vor der Höhe, oberhalb der Berghöfe, steht die Wachthütte. Dort genossen die Langwanderer einen Apero und nacher gings flotten Schrittes hinunter ins Tal.

Apéro, spendiert von Drill, bei der Wachthütte (unweit von der Siblingerhöhe)

Drill, Strubel, Hupf, Sec, Figaro, Pirat, Veit

Stehend: Zuber, Turm, Zahm, Ohm, Pfahl,Tramp, Moses, Banner, Hit, Laser, Saldo, Callus, Arcus

Erste Stimmprobe seit langem vor dem Abmarsch Richtung Ziel. Von links nach rechts: Sec, Figaro, Gump, Zuber, Strubel, Veit, Pirat, Blend, Zahm, Turm, Laser, Hit, Callus (Cantusmagister), Arcus, Ohm, Drill, Pfahl, Hupf, Tramp, Saldo, Banner

Entlang des Seltenbachs erreichten wir rechtzeitig unser Ziel. Der Wirt Guido Zurbrügg und seine Mitarbeiterin empfingen uns im Höfli des Restaurants, einem idyllischen Ort, wo man sich sofort wohl fühlte. Nachdem der grosse Durst vorerst mit Bier bekämpft wurde kam dann bald das Mittagessen auf den Tisch. Gemischter Salat, Schweinsbraten und Kartoffelstock, Gemüsebeilage und zum Kaffee noch eine gebrannte Creme. Weiss- und Rotwein aus den Gächlinger Reben, gekeltert von GVS, begleiteten das sehr gute Essen.

Gegen 16 Uhr verliessen dann die meisten den gemütlichen Ort, um nach Hause zu gelangen. Einige blieben noch etwas sitzen und es wurde dann noch recht spät. Nun freuen wir uns schon auf die nächste Wanderung und hoffen, dass es keinen erneuten Stillstand gibt.

Der Wanderleiter: Drill